



Nachhaltigkeitsbericht 2019

Inhalt

Vorwort 05

Unternehmensprofil 06

Unternehmensgeschichte 08

Die frühen Jahre: 1969 – 1984
Durchbruch: 1985 – 1999
Diversifikation und organisches Wachstum: 2000 – 2009
Unvorhersehbarkeit und Wandel: 2010 – 2019

Nachhaltigkeitsstrategie 10

Unser heutiges Verständnis
Die Welt, in der wir leben

Unsere Verantwortungen 12

Ökologische Verantwortung

Unser Beitrag zum Klimawandel
Unser Beitrag zu Biodiversität
Erste Aktivitäten in Richtung Kreislaufwirtschaft

Soziale Verantwortung

Städteregion Aachen
Innovationsregion Euregio
Überregionale Aktivitäten
Menschenrechtliche Sorgfalt
Gute Arbeitsbedingungen
Betrugs- und Korruptionsbekämpfung
Umgang mit Lieferanten

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Work-Life-Balance
Diversität
Ausbildung und Weiterbildung
Mitarbeitergesundheit

Impressum

INFORM
Institut für Operations Research und Management GmbH
Pascalstr. 35 / 52076 Aachen / Germany

Tel.: +49 (0) 24 08 / 94 56 - 0
Fax.: +49 (0) 24 08 / 60 90
info@inform-software.com

Bildnachweise
Titel – © horstgerlach - istockphoto.com
U2 – © Tinnakorn Jorruang - istockphoto.com
Seite 11 – © Piktogramme - un.org/sustainabledevelopment/news/communications-material

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

seit der Gründung unseres Unternehmens im Jahr 1969 sind wir der Überzeugung: mit unserem Handeln haben wir nicht nur lokalen, sondern auch nationalen und globalen Einfluss auf die Menschen und die Natur. Wertschätzende, langfristige Beziehungen zu unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Lieferanten sowie ein ressourcen- und umweltschonendes Wirtschaften sind für uns wichtige Werte, die unser unternehmerisches Handeln prägen.

In den letzten Jahren ist das Thema Nachhaltigkeit zunehmend in den öffentlichen Diskurs gekommen. Digitalisierung wird als wirksamer Hebel für die Transformation zu nachhaltigem Wirtschaften verstanden. Dies nehmen wir zum Anlass, einen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen, in welchem wir unser Verständnis von Nachhaltigkeit darlegen und skizzieren, welchen Weg wir vor uns sehen.

Wir verstehen Nachhaltigkeit als Entwicklungsprozess bzw. lange Reise hin zu einer Welt, in der alle Menschen gut leben können innerhalb der Grenzen des Planeten. Diese Welt kann niemand allein gestalten. Im Gegenteil: alle können und sollten ihren Beitrag leisten. In diesem Sinne sind Sie herzlich eingeladen, uns auf diesem wichtigen Weg zu begleiten.

Ihr

Adrian Weiler
Geschäftsführer
INFORM GmbH



Unternehmensprofil

Seit mehr als 50 Jahren unterstützen unsere INFORM-Lösungen Unternehmen, effizienter und ressourcenschonender zu wirtschaften. Wir stehen im engen Austausch mit Hochschulen und Fachverbänden (z. B. GOR¹) und forschen und entwickeln beständig neue Methoden, die Unternehmen weltweit unterstützen, ihre Wertschöpfungsprozesse zu optimieren. Die Management-Methode „Agile Optimierung“ zeigt einen Weg auf, wie Entscheider in komplexen, hoch-dynamischen Situationen datenbasiert sinnvolle Handlungsalternativen finden können. Digital Decision Making ergänzt die Unternehmens-IT um Künstliche Intelligenz (KI / engl. AI) und verschafft Unternehmen damit einen einzigartigen Wettbewerbsvorteil.

Zu den Erfolgsfaktoren zählen

Hybrid AI

Unsere Technologie integriert Operations Research und Künstliche Intelligenz, einschließlich Fuzzy Logic und Maschinelles Lernen. Die Verbindung von Computeralgorithmen und menschlicher Expertise führt zu Ergebnissen, die traditionellem Management und rein datengetriebenen Algorithmen weit überlegen sind.

Agile Optimierung

Digital Decision Making ermöglicht eine neue Managementstrategie, die auf intelligenter, schneller und interaktiver Entscheidungsfindung basiert. Agile Optimierung ist insbesondere dort sinnvoll, wo komplexe Vorgänge mit vielen Ad-hoc-Änderungen, Volatilität, Störungen, Unvorhersehbarkeit und Zeitdruck konfrontiert sind.

Branchen-Expertise

Unsere mehr als 750 Softwareingenieure, Datenanalysten und Berater betreuen heute schlüsselfertige Lösungen für mehr als 1.000 Kunden weltweit in Industrie, Handel, Luftfahrt, Häfen, Logistik, Banken und Versicherungen. Optimierte Absatzplanung, Produktionsplanung, Personaleinsatz, Logistik und Transport, Lagerbestände, Supply Chain Management sowie die Betrugsbekämpfung bei Versicherungen und im Zahlungsverkehr.



Daten und Fakten

- Software für intelligente Optimierung
- mehr als 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus über 30 Nationen
- mehr als 1.000 Kunden weltweit
- Software-Entwicklung ausschließlich in Aachen, Deutschland
- gegründet 1969
- Umsatz 2019: 92,6 Mio. EUR
- seit 1985 stets mit positiven Jahresergebnissen
- Gewinn systematisch reinvestiert in Forschung & Weiterentwicklung
- intern kapitalisiert – unabhängig von fremden Investoren
- primäres Unternehmensziel: Nachhaltigkeit

Unternehmens- geschichte

Im Jahr 1969 fand die Gründung von INFORM GmbH (Institut für Operations Research und Management) durch Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans-Jürgen Zimmermann aus der Hochschulforschung heraus statt. Sein Anliegen war zu beweisen, dass mathematische Modellierung hilfreich sein kann, die Wirtschaftlichkeit von Unternehmen durch Steigerung von Ressourceneffizienz zu erhöhen.

Im Folgenden wird die Unternehmensgeschichte in vier Schritten skizziert.

01 Die frühen Jahre: 1969 – 1984

In den frühen Jahren konzentrieren wir uns bei INFORM in erster Linie darauf, in Projektarbeit kundenspezifische Software zur Lösung von komplexen Problemen wie Fuhrpark- und Transportplanung, Instandhaltungsplanung oder Rezepturen für Lebensmittel, zu entwickeln. Zudem werden im Rahmen offener und betriebsinterner Schulungen die aufkommenden Möglichkeiten der Datenerhebung und Datennutzung, d. h. Digitalisierung, vermittelt. Die Herausforderung, Operations Research erfolgreich praktisch in Unternehmen anzuwenden, gelingt und der erste Schritt auf dem Weg zu ressourceneffizienter Produktivität ist gelegt. INFORM ist Pionier für mathematische Optimierung im Unternehmen.

02 Durchbruch: 1985 – 1999

Fünfzehn Jahre entwickeln wir Standardlösungen für Unternehmensprozesse, die genutzt werden, um Materialbewegungen und Produktionsplanung in Unternehmen zu organisieren. Die Fähigkeit, technisches Wissen mit fundiertem Prozess-Knowhow zu kombinieren, erlaubt es, unseren Kunden Werkzeuge an die Hand zu geben, mit denen sie trotz geringer Datenverfügbarkeit komplexe Prozesse wie Produktions-, Beschaffungs- oder Personalplanung oder Betrugserkennung in Echtzeit gestalten können. INFORM agiert in dieser Zeit als Pionier für Prozess-Optimierung.

03 Diversifikation und organisches Wachstum: 2000 – 2009

Mit Beginn des neuen Jahrtausends weitet sich der Blickwinkel unserer INFORM-Experten. Durch den Umstand, dass die Verfügbarkeit an Daten enorm steigt, nimmt die Komplexität der betrachteten Herausforderungen weiter zu. Gemeinsam mit unseren Kunden entdecken wir weitere Optimierungspotenziale und betrachten Prozesse abteilungsübergreifend, wie z. B. den gesamten Flugzeugabfertigungsprozess. Aus- und Weiterbildung sowohl für die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch unsere Kunden bleiben wichtige Themen. Das Unternehmen agiert als Pionier für Unternehmens- bzw. Geschäftsprozessoptimierung.

04 Unvorhersehbarkeit und Wandel: 2010 – 2019

Nachdem die Komplexität der Entscheidungssituationen im Wesentlichen durch die zunehmende Größe des betrachteten Systems zugenommen hat, spielt in der letzten Dekade die Dimension Zeit in ihrer Ausprägung als Unvorhersehbarkeit und daran gekoppelt die Forderung nach Agilität die entscheidende Rolle. In Zeiten von Big Data und der exponentiellen Zunahme der Effizienz von Softwarealgorithmen wird es möglich, Systeme in einer Komplexität zu erfassen und modellieren, die sich vor 50 Jahren niemand hätte vorstellen können, z. B. die Organisation der Neuwagendistribution. Das Thema der Mitarbeitergesundheit gewinnt an Aufmerksamkeit, und wir finden gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Wege, diese zielgerichtet zu fördern. Wir erweitern unseren Nachhaltigkeitsbegriff und gründen ein eigenes Team zur Unterstützung der darin verknüpften Ziele. Nachhaltigkeit sowohl als Teil der Firmenstrategie als auch im Tagesgeschäft wird regelmäßiges Thema auf der Managementagenda. Wir agieren mit unseren Lösungen weltweit als Pionier für Agile-Optimierung.

Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit ist für uns schon seit Firmengründung ein wichtiger Unternehmenszweck. Dies drückte sich lange in den folgenden Aspekten aus:

Wir bieten Lösungen an, die unseren Kunden helfen effizient mit Ressourcen umzugehen, Betrug und Korruption zu bekämpfen und Schichtplanung arbeitnehmerfreundlich zu gestalten. Wir pflegen langfristige und partnerschaftliche Kunden- und Mitarbeiterbeziehungen.

Unser heutiges Verständnis

Wir orientieren uns in unserem Handeln am Nachhaltigkeitsbegriff im Sinne des Brundtland Reports von 1987, insbesondere an der folgenden dort eingeführten Definition:

„Im Kern ist nachhaltige Entwicklung ein Veränderungsprozess, bei dem die Nutzung von Ressourcen, die Investitionsflüsse, die Ausrichtung technischer Innovation sowie die Gestaltung der Institutionen darauf abgestimmt sind, die Möglichkeit zur Bedürfnisbefriedigung und Lebensziel-erreichung aller Menschen heute und in Zukunft zu steigern.“²

Zudem orientieren wir uns an den im Jahr 2015 verabschiedeten UN-Nachhaltigkeitszielen (engl. Sustainable Development Goals, kurz SDGs).



Die mit den UN-Nachhaltigkeitszielen angestrebte Transformation zu nachhaltigem Wirtschaften erfordert u. a. die Berücksichtigung ökologischer und gesellschaftlicher Kriterien in unternehmerischen Entscheidungsprozessen. Es ist unsere Überzeugung, dass Digital Decision Making operative und strategische Unternehmensentscheidungen unterstützen kann. Dabei werden der gesellschaftliche und ökologische Nutzen und gleichzeitig die wirtschaftliche Nachhaltigkeit optimiert.

Die Welt, in der wir leben

Wir leben derzeit in der besonderen Situation eines doppelten System-Wandels:

Der erste, viel diskutierte System-Wandel bezieht sich auf die Digitalisierung. Wir sind seit unserer Gründung ein Digital-Pionier. Seit der Markteinführung des Smartphones schreitet die Digitalisierung in beeindruckendem Tempo voran. Sie vollzieht sich bislang hauptsächlich in der Wachstums-Logik der sogenannten braunen Ökonomie. Unternehmenserfolg wird an ausschließlich finanziellen Kennzahlen gemessen, es gibt Externalitäten, Wirtschaftswachstum ist die maßgebliche Kennzahl für die Volkswirtschaft.

U. a. die Entwicklung der SDGs signalisiert deutlich, dass sich das ökonomische Modell verändern sollte. Ein prominentes konkretes Beispiel ist der CO₂-Preis. Dieser Wandel von der braunen zu einer nachhaltigen Ökonomie läuft der Digitalisierung um ca. 10 Jahre hinterher. Etwa seit 2018 nimmt jedoch auch dieser Wandel Fahrt auf. Indikator ist z. B. das weltweite Auftreten der Fridays for Future Bewegung.

Das im Jahr 2019 veröffentlichte Gutachten des WBGU (Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung für Globale Umweltveränderungen) mit dem Titel: „Unsere gemeinsame digitale Zukunft“ wirbt dafür, dass die Digitalisierung die Transformation zu einem nachhaltigen Wirtschaftssystem beschleunigen kann und sollte³.

Wir folgen der Einschätzung des WBGU und sind davon überzeugt, dass Menschen durch intelligentere Entscheidungen die Welt nachhaltig verbessern können. In diesem Sinne gestalten wir digitales Entscheiden für eine nachhaltigere Welt.

Quelle: 2 Brundtland Report 1987 Kapitel 1 Paragraph 15 – 3 <https://www.wbgu.de/de>

Unsere Verantwortungen

Mit unserem Handeln haben wir nicht nur lokalen, sondern auch nationalen und globalen Einfluss auf die Menschen und die Natur.

Ökologische Verantwortung

Die Gesundheit der Natur ist uns ein Herzensanliegen, denn ohne widerstandsfähige Ökosysteme ist gutes Leben nicht gestaltbar.

Unser Beitrag zum Klimawandel

Unsere innovativen Digital Decision Making Lösungen helfen vielen unserer Kunden ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren. Dies gilt beispielsweise für die Optimierung der internen Logistik, der multimodalen Containerlogistik, der Bodenprozesse an Flughäfen sowie der Automobillogistik.

Unser CEO Adrian Weiler ist Mitglied des Board of Directors des Smart Freight Center. Das Smart Freight Center ist eine Nichtregierungsorganisation (NRO), welche sich dem Thema nachhaltiger Güterverkehr widmet. Ziel ist es, dass 100+ multinationale Unternehmen bis 2030 mindestens 30 % der Logistik-Emissionen im Vergleich zu 2015 über ihre globalen Logistik-Lieferketten reduzieren und bis 2050 Netto-Null-Emissionen erreichen. Konkret bedeutet dies eine jährliche Reduzierung der CO₂-Emissionen um 80 Millionen Tonnen bis 2030⁴.

Für das Jahr 2019 ermittelten wir erstmals den CO₂-Fußabdruck unseres Firmen-Campus. Daraus ableitend werden wir konkrete Maßnahme zur Reduktion unserer hauseigenen Emissionen erarbeiten. Erste Ziele für das Jahr 2020 sind die Erhöhung der Abdeckung des Strombedarfes durch regenerative Energien von momentan 48 % auf 100 % sowie die Erweiterung des Fuhrparkes um E-Fahrzeuge. Unsere im Jahr 2009 entstandene Firmenzentrale wird mit Geothermie betrieben.

Unsere durch Flugreisen verursachten Emissionen werden über Spenden kompensiert. Gerne haben wir hier die Organisationen atmosfair⁵, Agenda 21-Partnerschaft Aachen-Kapstadt⁶ und Tony Rinaudo⁷ von World Vision unterstützt.

Um die Reisetätigkeiten zu reduzieren, werden vermehrt Telefon- und Videokonferenzen eingesetzt. Auch Seminare, Workshops und Programm-Schulungen für unsere Kunden finden teilweise online statt.

Unser Beitrag zu Biodiversität

Gutes Leben für uns Menschen ist unmittelbar abhängig von einer gesunden Natur. Daher sind wir stolz auf unsere weiten Grünanlagen mit Nistplätzen für Vögel und zielgerichtet bepflanzten Bienenwiesen. Unsere hauseigenen Bienenstöcke werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut.

Erste Aktivitäten in Richtung Kreislaufwirtschaft

Seit 1969 ist der optimierte Ressourceneinsatz unser Kernanliegen. U. a. unterstützen wir Unternehmen der Lebensmittelbranche, die Verschwendung von Lebensmittel zu reduzieren. Zudem leisten wir z. B. mit unseren innovativen Behältermanagement-Lösungen beim Transport von Gemüse und Obst vom Produzenten zum Discounter einen wichtigen Beitrag zur Transformation hin zur Kreislaufwirtschaft.

Ausgediente noch funktionstüchtige Hardware wie Laptops, Bildschirme und auch Handys spenden wir an gemeinnützige Organisationen, Kindergärten oder Vereine. Auch defekte Geräte werden der Aufarbeitung und Weiterverwertung zugeführt.

Quellen: ⁴ <https://www.smartfreightcentre.org/en> – ⁵ Eine Klimaschutzorganisation mit Schwerpunkt Reise, die aktiven Klimaschutz durch z. B. mit der Kompensation von Treibhausgasen durch erneuerbare Energien betreibt. <https://www.atmosfair.de/de/kompensieren/flug> – ⁶ Die Agenda 21-Partnerschaft Aachen-Kapstadt hat seit 2009 ein eigenes „Klimaticket-Projekt“. Privat- und Geschäftsleute haben die Möglichkeit, ihren durch Flugreisen verursachten CO₂-Ausstoß durch den Erwerb eines Klimatickets zu kompensieren. Der Erlös der „Tickets“ unterstützt die Gartenprojekte des Projektpartners Abalimi in Kapstadt. <https://aachen-kapstadt.de/klimaticket> – ⁷ Träger des „alternativen Nobelpreises“ Leveelhood Award 2018, Erfinder der FMNR-Methode, die aus Wurzeln wieder Wälder entstehen lässt. <https://www.worldvision.de/aktuell/2015/05/Tony-Rinaudo-FMNR>

Soziale Verantwortung

Ein Klima des sozialen Miteinanders ist bei uns selbstverständlich und seit 50 Jahren ein Teil unserer Unternehmenskultur.

Städteregion Aachen

Als einer der größten Arbeitgeber im Raum Aachen sind wir eng mit unserer Region verbunden und sehen uns in der Verantwortung unseren Beitrag zu einer nachhaltigen und sozialen Stadtentwicklung zu leisten. Lokal beteiligen wir uns aktiv an der Gestaltung nachhaltiger Mobilität, z. B. durch Unterstützung des Radentscheids Aachen⁸ sowie durch Mitarbeit in der Initiative Pascalstraße⁹. Als Sponsor unterstützen wir kleinere Sportvereine der Region sowie verschiedene regionale Vereine wie Bürgerstiftung Lebensraum Aachen¹⁰ und Refugio e. V.¹¹.

Innovationsregion Euregio

Wir sind Gründungsmitglied des digitalHUB Aachen. Ziel des digitalHUB ist es, digitale Start-ups zu fördern und in den Dialog mit Unternehmen zu bringen und so die Digitalisierung der Städteregion Aachen voranzubringen. Traditionell ist die Städteregion Aachen mittelständisch geprägt. Dies gilt für die vielen Dienstleistungs- und Technologieunternehmen, aber auch für die produzierende Industrie. Die Heterogenität der Region in Kombination mit der Hochschullandschaft (RWTH und FH Aachen) bieten ideale Voraussetzungen für Innovationen, Wissenstransfer und gegenseitigen Austausch¹².

Wir sind Mitglied des gemeinnützigen Vereins REGINA e. V. REGIONaler Industrieclub INformatik Aachen. Als unabhängiges Netzwerk von mehr als 120 teilnehmenden Organisationen fördert REGINA e. V. den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen regionaler Wirtschaft, Bildung und Forschung¹³.

Überregionale Aktivitäten

Ferner unterstützen wir Enactus, eine internationale und gemeinnützige NRO, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, durch praktische Betreuung von Projekten studentischer Gruppen dem Gemeinwohl dienende wirtschaftliche Perspektiven für Dritte zu schaffen¹⁴.

Menschenrechtliche Sorgfalt

Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber unseren Kunden, Partnern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewusst. Deshalb haben wir uns strenge ethische Regeln gesetzt, die uns in unserem täglichen Geschäft leiten. Wir unterstützen die Prinzipien des „Global Compact“ der Vereinten Nationen, der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ der Vereinten Nationen und der „Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work“ der International Labor Organization in Übereinstimmung mit den nationalen Gesetzen und Gepflogenheiten. Unsere Grundprinzipien sind in unserem Code of Conduct festgelegt.

Gute Arbeitsbedingungen

Unser Unternehmensbereich Workforce Management bietet spezielle Lösungen zur intelligenten Optimierung von Personalplanung im Schichtbetrieb an. Damit wird es unseren Kunden ermöglicht, die persönlichen Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der für das Unternehmen benötigten Planungssicherheit in Einklang zu bringen. Dies bietet Unternehmen und ihrem Personal auch im Schichtbetrieb mehr Gestaltungsspielraum.

Betrugs- und Korruptionsbekämpfung

In unserem Unternehmensbereich Risk & Fraud entwickeln wir Lösungen, die unseren Kunden helfen Bankbetrug zu bekämpfen, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung aufzudecken und Korruption transparent zu machen.

Umgang mit Lieferanten

Unser Einkauf ist der erste Ansprechpartner für alle Dienstleister und Lieferanten von INFORM. Im klassischen Spannungsfeld von Preis, Termintreue und Qualität ist der Aspekt der Nachhaltigkeit gleichwertig verankert. Wir arbeiten partnerschaftlich und auf Augenhöhe mit unseren Lieferanten und Dienstleistern, dabei sensibilisieren und motivieren wir diese für das Thema Nachhaltigkeit.

Quellen: 8 <https://radentscheid-aachen.de> – 9 <https://pascalstrasse.de> – 10 <https://www.buergerstiftung-aachen.de> – 11 <http://www.cafe-zuflucht.de/refugio-ev.html> 12 <https://aachen.digital> – 13 <https://www.regina.ac> – 14 <https://www.enactus.de/was-ist-enactus>

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Seit 50 Jahren sind wir ein wichtiger lokaler Arbeitgeber mit stetig wachsenden Mitarbeiterzahlen. In vier Geschäftsbereichen erproben wir derzeit Ansätze des agilen, selbstorganisierten Arbeitens.

Work-Life-Balance

Unsere Vertrauensarbeitszeit hilft bei der Balance zwischen Arbeit und Familie. Durch flexible Voll- und Teilzeitstellen sowie Home-Office-Arbeitsplätze und unsere betriebliche U3-Kita¹⁵ erleichtern wir die Vereinbarung von Familie und Beruf. Elternzeit steht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Hierarchie-Ebenen und Bereiche zur Verfügung. Ferner unterstützen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Zuschüssen zum Kindergartenbeitrag und zur betrieblichen Altersvorsorge.

Diversität

Wir leben die Vielfalt: Unsere Belegschaft in Aachen ist international und kommt aus über 30 verschiedenen Nationen. Der Frauenanteil beträgt im Jahr 2019 ca. ein Drittel der Belegschaft, die Geschäftsleitung ist zu 20 % durch Frauen vertreten. Wir beteiligen uns am Girls-Day und fördern junge Frauen im MINT-Bereich.

Ausbildung und Weiterbildung

Die Zukunft sehen wir in den nachfolgenden Generationen. Daher unterstützen und begleiten wir junge Menschen sowohl als Ausbildungsbetrieb als auch als Partner z. B. der Initiative IT4Kids¹⁶ und stellen gerne Praktikumsplätze zur Verfügung. Genauso wichtig ist uns eine enge Zusammenarbeit mit den Hochschulen der Stadt Aachen. An der RWTH Aachen betreuen wir regelmäßig als Praxispartner Projekte im Rahmen des OR-Praktikums¹⁸. Ferner fördern wir eine Professur an der FH Aachen^{18 – 19}.

Die Teilnahme an regelmäßigen Awareness-Trainings zu den Themen Datenschutz und IT-Sicherheit sind für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Pflicht.

Wir fördern unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Weiterbildungen sowohl über unsere haus eigene Akademie als auch über externe Anbieter. Mit unserer INFORM-Akademie treiben wir die kontinuierliche individuelle Weiterentwicklung voran. Ziel ist es, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer individuellen und persönlichen Entwicklung zu unterstützen und zu begleiten sowie mögliche Lücken zwischen positionsspezifischen Anforderungen und indivi-

duellen Kompetenzen zu füllen. Gerne unterstützen wir auch die persönliche Entwicklung, indem wir Freiräume in Form von Sabbaticals anbieten.

Mitarbeitergesundheit

Die Mitarbeitergesundheit nimmt einen zentralen Platz in unserer Firmenkultur ein. Unser Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) nimmt den Menschen als Ganzen in den Blick. Wir legen viel Wert darauf, die unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnisse in der Umsetzung einzelner Maßnahmen zu berücksichtigen. Das Angebot ist vielfältig.

Unser BGM arbeitet eng mit unserem Betriebsarzt und auch den dort angestellten Psychologen zusammen. Im haus eigenen Angebot sind physiotherapeutische Begleitung, Massagen sowie zielgerichtete Sportangebote in unserem Sportraum oder im Freien. Unser liebevoll gestalteter Ruheraum steht allen frei zur Verfügung. An unseren „Gesundheitstagen“, die mehrmals im Jahr stattfinden, bieten wir ein breit gefächertes Informationsangebot zu gesundheitsrelevanten Themen, wie Ernährung oder Umgang mit Stress und Süchten an. Spezielle Sportangebote, Schulungen zum ergonomischen Gestalten des Arbeitsplatzes sowie diverse Probierstationen runden das Angebot der Gesundheitstage ab. Des Weiteren werden Gripeschutzimpfungen, gezielte Untersuchungen und allgemeine Gesundheitschecks angeboten, und es finden regelmäßige Arbeitsplatzbegehungen statt.

Das ganze Jahr über stehen Obst und Gemüse als gesunde Snacks kostenfrei zur Verfügung. Ebenso zur freien Verfügung bieten wir verschiedene Kaffeesorten inkl. verschiedener Milchersatzprodukte sowie diverse Teesorten und Mineralwässer an. Unsere haus eigene Kantine wird täglich mit frisch zubereiteten Fleisch- und vegetarischen Gerichten beliefert. Das Kantinenessen bezuschussen wir für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Gerne fördern wir die Bewegungsfreude unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dafür bieten E-Bike-Leasing an und stellen Fahrradkeller, Duschen und Umkleieräume zur Verfügung. Die Teilnahme an lokalen Veranstaltungen, wie z. B. der Firmenlauf und auch der Business-Run Aachen²⁰ sind fester Bestandteil des Firmenjahres.

Quellen: 15 <http://www.pascalszwerge.de/verein/verein.html> – 16 <https://it-for-kids.org> – 17 <https://www.or.rwth-aachen.de/de> – 18 <https://www.fh-aachen.de> 19 <https://www.inform-software.de/news/news-details/news/inform-professur-fuer-angewandte-informatik-an-der-fh-aachen> – 20 <https://www.b2run.de/run/de/de/aachen/index.html>

